

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Gedruckt, verlegt und redigirt von Herrmann Starke in Großenhain.

N^o. 70.

Sonnabend, den 30. August

1851.

Tagesnachrichten.

Sachsen. In Dresden war eine neue Dampf-Kochmaschine ausgestellt, welche ungemein wenig Feuerungsmaterial erfordert und deshalb viel Aufsehen erregt. — Aus der Gegend Bauzens wanderten dieser Tage 82 Personen unter der Leitung ihres Propheten Zwahr nach Australien, da ihnen die zu große Religionsfreiheit hier nicht gefiel. Es war darunter auch eine Frau von 67 Jahren. — Der Gewerbeverein zu Glauchau hatte eine Petition zu Gunsten der Untheilbarkeit Schleswig-Holsteins und der Erhaltung der deutschen Flotte beim Bundesstage eingereicht. Diese Eingabe ist zwar ad acta gelegt worden, der Bundestag hat aber doch die patriotische Gesinnung der Petition anerkannt und die gewissenhafteste Inbetrachtung obiger Gegenstände in Aussicht gestellt.

Preußen. In Königsberg macht die Einföhrung eines der freien Gemeinde angehörigen Kaufmanns Aufsehen, welcher nun schon mehrere Wochen sitzt, weil er sich weigert, einen Zeugeneid nach evangelischem Ritus abzulegen. — Man erwartet zum Beginn des Herbstes in Berlin den Zusammentritt eines Congresses der katholischen Pius-Vereine. Nach dem Beschlusse der im vorigen Jahre versammelt gewesenen Vereine sollte Fulda dieser Ehre heuer theilhaftig werden; jedoch aus verschiedenen Gründen scheint Berlin gewählt worden zu sein. — In Hohenzollern ward der König festlich empfangen und hat sich sehr herablassend und leutselig gezeigt. Außer einer Deputation aus seinem ehemaligen Besizthum Neuenburg ward er auch im Auftrag des französischen Präsidenten von dem Präfect West und dem General Waldner aus Straßburg begrüßt. — In der Ritterstraße zu Berlin befindet sich jetzt eine sehr besuchte Drehmandel, welche zugleich Tänze spielt.

Kirchliche Nachrichten.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis
Beichtrede (halb 8 Uhr): Herr Archid. Wilisch.
Vormittagspredigt: Herr Sup. D. Hering, über Ps. 18, 2—4. (Erntepredigt.)
Nachmittagspredigt: Herr Diac. Grübler.
Beerdigte. Verst. den 20. August: Frau Johanne Rosine Klengel, geb. Saalbach, hinterl. Witwe des Gutsauszüglers Chr. Gottlieb Klengel in Groftraschütz, 72 J. 2 M. — Den 21.: Auguste Camilla, ehel. T. des B. u.

Böttchermstrs. Carl Traug. Claus, 8 M. 3 W. — Den 22.: Friedrich Theodor Camillo, ehel. S. d. Elementar-Knaben-Lehrers Hrn. Samuel Sigismund Olbricht, 10 J. 11 M. 3 T. — Den 23.: Auguste Clara, unehel. T. der Laura Kreschmar in Naundorf, 2 W. — Friedrich Ernst Eduard, ehel. S. des Fabrikarbeit. Carl Friedrich Kluge, 10 M. 2 W. — Den 24.: Frau Friederike Emilie Beilich, geb. Hohlfeld, Gattin des B. u. Schuhmachermstrs. Friedrich Gotthelf Beilich, 50 J. 1 M. 1 W. — Den 25.: Moriz Hermann, ehel. S. des Gattendruckers Moriz Gustav Wilhelm, 1 J. 3 M. 3 W. 1 T. — Den 26.: Hr. Joh. Chr. Raum, B. u. Zimmermstr., 52 J. 10 M. 3 W. — Jungges. Carl Moriz Sachse, Fabrikarbeiter, ehel. S. des Fabrikarbeit. Carl Gottlob Sachse, 20 J. 5 M. — Den 27.: Gustav Emil, ehel. S. des B. u. Posamentirers Hrn. Joh. Heintz. Hofmann, 14 St. — Den 28.: Bertha, ehel. T. des Fabrikarbeit. Heintz. Gottlob Wilh. Walther, 3 J. 11 M. 2 W. 2 T.

Getraut den 22. August: Hr. Joh. Gottlob Richter, ansässiger Bürger in Dresden und Braupachter zu Lockwitz, mit Caroline Juliane Siebert aus Dresden.

Getauft vom 22. bis 28. Aug.: 3 Knaben u. 3 Mädchen.

Fleischtaxe.

Das Pfd. gutes Rindfleisch	kostet	2	Mgr.	8	Pf.
=	=	geringes	=	2	= 4 =
=	=	Schweinefleisch	=	3	= 2 =
=	=	Schöpsenfleisch	=	3	= — =
=	=	Kalbfleisch	=	2	= — =

Hain, am 27. August 1851.

Der Stadtrath daselbst.

Hofmann, Brgrmstr.

Bekanntmachung.

Anher gelangter Mittheilung zu Folge ist die durch Kleinkmehleiner Flur führende Strecke der Straße von Hain nach Blochwitz und Ortrand, vorgenommener Baulichkeiten halber, während der nächsten 14 Tage für Fuhrwerk nicht zu passiren, und ist der Weg über die sogenannte Marth in Kraußnizer Flur zu nehmen.

Zur Nachachtung wird dieß hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Hain, am 27. August 1851.

Der Stadtrath daselbst.

Hofmann, Brgrmstr.

Holz=Auction.

Von den auf dem Königl. Gohrisch: Reviere aufbereiteten Brennholzern sollen

den 5. September 1851

Vormittags 9 Uhr in der Schänke zu Gohrisch gegen

252 Klaftern weiches Stockholz von der Hoische und Fichtenberger Haide an den Meistbietenden versteigert werden.

Diese Hölzer können in den nächsten drei Tagen vor der Auction in Ansicht genommen werden, weshalb man sich an den Königl. Förster in Gohrisch zu wenden hat, von welchem auch, sowie im Rentamte Hain, die Auktions-Bedingungen vorläufig zu erfahren sind.

Forstamt Hain, am 25. August 1851.

Oberforstmeister Graf von Marschall,
Rentamtmanu Preusker.

Ein Haus mit Gemüsegarten, auf hiesigem Neumarkte gelegen, in gutem Zustande befindlich, soll unter annehmbaren Bedingungen mit sämmtlichem Inventarium verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt mündlich oder auf portofreie Anfragen

Meißen. Seilermeister Winter,
wohnhaft an der Stadtkirche.

Färberei = Verkauf.

Ein Haus, worin mit bestem Erfolg Schön-, Waid- und Wollenfärberei betrieben wurde, ist unter sehr angenehmen Bedingungen schleunigst zu verkaufen durch G. G. Auerwald in Dresden, Mühlhofgasse Nr. 1 dritte Etage.

Dank, herzlichsten Dank sagen wir allen den lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn, Lehrern und Mitschülern, die während der beinahe fünfjährigen Krankheit unseres geliebten Sohnes, Bruders und Enkels, Camillo Dibrich, durch Zeichen der Liebe und Theilnahme ihn zu erfreuen suchten, sowie nach erfolgtem Hinscheiden seine irdische Hülle mit Blumen schmückten, sein Grab bekränzten, ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten und trugen. Dank ferner Ihnen, Herr Diaconus, für die am Grabe gesprochenen Worte des Trostes und der Beruhigung. So manche Hoffnung wurde uns im Leben zu Grabe getragen, mit ihm sank wieder eine neue hinab; doch unsre Blicke wenden sich zu dem Herrn, von dem die Schrift sagt: Sein Rath ist wunderbarlich, und er führet Alles herrlich hinaus.
Die trauernden Hinterlassenen.

Allen meinen werthen Freunden und Bekannten sage ich bei meiner Abreise von hier ein herzliches Lebewohl.
Bruno Thieme.

Herr Dir. Seyffert wird freundlichst ersucht, das mit so vielem Beifall aufgenommene Stück „Unter der Erde“ zu wiederholen, da, nachdem die Vortrefflichkeit des Stückes bekannt geworden, jedenfalls ein recht zahlreicher Besuch zu erwarten steht.

Opticus Staude (früher Sonn) aus Torgau

empfehlte sich zum hiesigen Jahrmarkte mit einer Auswahl von Herren- und Damen-Brillen mit den besten Gläsern von Kristall- und Flintglas, welche jedem schwachen Auge sehr wohlthätig sind. Ferner empfiehlt derselbe Vornetten, feine Reizzeuge, Alkoholometer, Thermometer, Fernrohre u. Seine Bude ist in der Radler-Reihe, an der Ecke vom Rathskeller.

Johann Gottlob Dressler, Tafelzeugfabrikant aus Berthelsdorf bei Herrnhut,

empfehlte sich zum jetzigen Großenhainer Markte zum ersten Male mit einer schönen Auswahl in Damast, Zwillich und Leinwand unter Garantie für rein leinene Waare und bittet um geneigten Zuspruch. Der Stand ist an der Firma kenntlich.

Das auf das Schönste und Reichste assortirte
Damenschuhlager

von

Friedrich Albrecht aus Weisensfels

empfehlte zu bevorstehendem Jahrmarkte seinen werthen Kunden und einem geehrten Publicum seine auf das Dauerhafteste gearbeiteten und zugleich elegant faconirten Fabrikate zu den billigsten, aber festen Preisen.

Der Stand ist wie immer vor dem Hause des Herrn Stadtmusikus Görner und an der Firma kenntlich.

Böhmische Bettfedern,

staubrein, empfiehlt Unterzeichneter einem geehrten Publicum zu bevorstehendem Großenhainer Jahrmarkte hiermit bestens.

Das Verkauflocal ist während dieser Tage bei Herrn Seifensiedermeister Hörisch am Frauenmarkte.

Wilhelm Sander,
Bettfederhändler in Dresden.
Webergasse Nr. 3 erste Etage.

Wagner aus Dresden

empfehlte zu diesem Jahrmarkte seine Dresdener Spitzenstärke, beste Halle'sche Stärke und feine Bläuen, verschiedene Sorten der besten Macaroni-, Faden- und Façon-Nudeln, Weizengries, Gräupchen, Sago u. dergl. m. zu gefälliger Beachtung. Stand: am Rathskeller.

Frau Doriath aus Dresden

empfehlte zu diesem Jahrmarkte ihre schon bekannten Fleischwaaren, sowie Nordhäuser und verschiedene Liqueure.

Stand: am Rathskeller.

Zur gefälligen Beachtung.

Nachdem ich das Commissions-Lager von einem der achtbarsten Häuser Sachsens in **Weiß-**
Waaren, als glatte und gestickte Ballkleider mit und ohne Falbeln, tambourirte und halb-
gestickte Chemisettes, sowie dergl. in Moll mit und ohne Spitzenbesatz, Kragentücher, Kinder-
Pelertinen, gestickte Kinderhauben, schwarze und weiße Schleier, sowie alle darin einschlagende
Artikel übernommen habe, empfehle ich solches dem geehrten Publicum mit der Versicherung der
billigsten Bedienung zur geneigten Beachtung, und werden Aufträge selbst in den feinsten Gegen-
ständen, die nicht sofort am Lager sind, eben so schnell als billig beschafft.

Moritz Arends am Frauenmarkte.

Großer Ausverkauf von Manufactur- und Mode-Waaren von **H. Salemon** aus Magdeburg.

[à tout prix.]

Preisverzeichnis.

[à tout prix.]

3000 Stück wollene und seidene Cravattentücher, das Stück von 1 bis 2 Ngr.

180 Stück sehr feine gewirkte Umschlagetücher, das Stück von 1½ Thaler an.

600 Stück sehr feine und prachtvolle carrirte, bordirte und changirte Umschlagetücher,
das Stück von 17½ Ngr. an.

Doppel-Shawls in prachtvollster Farbe und Qualität.

Schwarze Mailänder Taffete in großer Auswahl.

Eine große Auswahl Mouffelines de laine, Camelots, Orleans, Changeants,
Lustrines und Napolitains, die Elle von 3¾ Ngr. an.

Für Herren: Sehr feine französische Sammetwesten, Atlaswesten und Atlastücher
in großer und prachtvoller Auswahl. — Außerdem noch sehr viele Artikel.

Das **Verkaufslocal** befindet sich während des Jahrmarktes in der zum
Rathskeller gehörigen sogenannten Weinstube, eine Treppe hoch.

Verkauf ächter niederländischer Bettfedern

von **S. Zimmermann** aus Dresden.

Zum bevorstehenden Großenhainer Jahrmarkte empfehle ich abermals mein Lager **ächter**
niederländischer Bettfedern von bekannter Güte, sowie eine Auswahl **neuer fertiger**
Betten, und verspreche bei reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.

Mein **Verkaufslocal** befindet sich dießmal in der Hausflur des
Herrn Kaufmann Richter am Frauenmarkte.

Sehenswerth!

Der junge italienische Riese, der schönste, kolossalste Mann in Europa, **Joseph Cantonio.**



Dieser Riese hat die Ehre gehabt, sich Ihren Majestäten dem König und der
Königin von Preußen, dem König der Niederlande und der Königin von Spanien 2c. 2c. 2c. vor-
zustellen. Dieser außerordentliche Mensch hat die Größe von **7 Fuß 7 Zoll**. Seine Brust
hat im Umfang **5 Fuß 5 Zoll**, sein Schenkel ist so dick wie ein Mann um den Leib, sein
Handgelenk hat die Dicke von zwei andern, und mit seinem Daumen bedeckt er vollkommen
einen alten Reichsthaler. Man muß es sehen, um es zu glauben. Er kann ein **Wunder der**
Natur genannt und dem verehrungswürdigen Publicum empfohlen werden.

Der Schauplatz ist auf dem Lindenplatze.

Ausgezeichnetes bairisches Culmbacher Lagerbier

wird diesen Jahrmarkt frisch angesteckt bei

Adolph Bachmann. Neumarkt.

Briefmappen und Geschäftsbücher, Notizbücher, Feuertäschchen, Cigarren- und Geldetuis mit Stahleinfassung in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen

A. Siegfried.

Hôtel de Saxe gegenüber.

Zur gütigen Beachtung.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich eine große Auswahl von **Zucker- und Honig-Ruchen**, sowie **Pariser Pflastersteine**, gefüllten Thorer und Hamburger **Pumpernickel** von bekannter Güte.

Mein Stand ist der Kirche gegenüber und an der Firma kenntlich.

Auguste Schummler aus Dresden.

Achtung! Ueberzeugung macht wahr!

Ich erlaube mir, meinen geehrten Kunden, Geschäftsfreunden, als auch dem gesammten Publicum Großenhains und der Umgegend anzuzeigen, daß ich zum bevorstehenden Markt nur allein die Ehre haben werde, die von mir erfundenen und einzig und allein bei mir ächten

Pariser Pflastersteine

aufzutischen, die an Güte und Delicatesse Alles übertreffen und die man nirgends wie bei mir zu kaufen im Stande ist, indem sie sich von allen, in der Form den meinigen nachgemachten, durchaus unterscheiden. Da mir von meinem so edlen Fabrikate nur noch ein kleiner Gewinn bleiben wird, so vertraue ich darauf, daß ich mich hier wie allerwärts eines reichlichen Absatzes zu erfreuen haben werde. Man überzeuge sich, so wird man finden, daß durchaus keine Uebertreibung stattfindet; ich bitte daher, auf meine Firma genau zu achten. Es empfiehlt sich den geehrten Herrschaften ganz ergebenst

W. Neubert,

französischer Schweizerbäcker aus Meissen.

Theater in Großenhain.

Sonntag den 31. August: „Der Bajazzo und seine Familie.“ Schauspiel von H. Marr.

Montag den 1. Septbr. zum ersten Male: „Das Dresdner Handschuhgustchen.“ Lebensbild.

Dienstag: „Der Pariser Taugenichts.“ Lustspiel.

Mittwoch zum ersten Male: „Lord Mackintosh.“ Posse.

Senffert.

Ein Hinterstübchen mit Möbeln ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Montags den 1. September

großes Extra-Concert.

Anfang Nachmittags 5 Uhr.

Entrée für Herren 1½ Ngr., für Damen 1 Ngr.

Ergebenst ladet dazu ein **Lißke.**

Dienstags den 2. September

Tanzmusik im Hôtel de Saxe

bei stark besetztem Orchester. Entrée 2½ Ngr.

Sonntags den 31. August und den Jahrmarkts-Dienstag findet **Tanzmusik** im Dammischen Locale statt.

Heutigen Sonnabend zu **frischer Wurst**, sowie den Jahrmarkts-Dienstag zur **Tanzmusik** ladet ergebenst ein **E. Poppe.**

Morgenden Sonntag findet von Nachmittags 4 Uhr an **Tanzmusik** statt, wozu ergebenst einladet **A. Höpfner.**

Heutigen Sonnabend ladet zu **frischer Wurst**, sowie morgen und den Jahrmarkts-Dienstag zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Lißke.**

Diesen Sonntag zu gutem **Ruchen**, sowie den Jahrmarkts-Dienstag zur **Tanzmusik** ladet ergebenst ein **Büttner in Mülbitz.**

Morgen, Sonntags den 31. August, ladet zu einem **Scheibenschießen**, wobei für Büchsen und Munition gesorgt ist, ergebenst ein **Scheffler in Weißig bei Skassa.**

Seit ungefähr vier Wochen wird ein schon gebrauchter schwarzeidener **Regenschirm** vermisst; der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein verlaufener brauner Hund mittler Größe kann gegen Erlegung der Kosten nachgewiesen und wiedererlangt werden durch den Gemeindevorstand **G. Lehmann** in Weißig am Raschütz.

Kadeburger Getreide-Preise

vom 27. August 1851.

Weizen	4	thlr.	15	ngr.	—	pf.	bis	4	thlr.	22	ngr.	—	pf.
Korn	3	=	5	=	—	=	„	3	=	15	=	—	=
Gerste	2	=	10	=	—	=	„	2	=	20	=	—	=
Hafer	1	=	20	=	—	=	„	2	=	6	=	—	=
Heidekorn	2	=	—	=	—	=	„	2	=	12	=	—	=
Erbsen	3	=	10	=	—	=	„	3	=	24	=	—	=

Eingegangen: 459 Scheffel.